

# Gemeinde Witzin

## Niederschrift öffentlich

---

### **ord. Sitzung der Gemeindevertretung Witzin**

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 04.05.2017

**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr

**Sitzungsende:** 21:35 Uhr

**Ort, Raum:** Gaststätte "Gulbis"

---

#### **Anwesend**

##### Vorsitz

Hans Hüller

##### Mitglieder

Lydia Steuber

Torsten Redmann

Werner Kröplin

Edwin Schmied

Bruno Urbschat

##### Sachkundige Einwohner

Helga Birkholz

Robert Schüning

##### Verwaltung

Katja Fregien

Jochen Gülker

#### **Abwesend**

##### Mitglieder

Uwe Johansen

entschuldigt

# **Tagesordnung**

## **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.02.2017
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 7 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 8 Verabschiedung von Herrn Johansen aus der Gemeindevertretung
- 9 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes in der Gemeindevertretung
- 10 Wahl eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bau und Finanzen
- 11 Wahl eines Mitgliedes der Gemeindevertretung in den Rechnungsprüfungsausschuss
- 12 Wahl eines Mitgliedes der Gemeindevertretung in den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport
- 13 Beratung von Beschlussvorlagen
  - 13.1 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende BV-027/2017
  - 13.2 Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeinde Witzin BV-064/2017
- 14 Informationen zur rechtlichen Prüfung der Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen bei der Fassade des Feuerwehrgerätehauses Witzin
- 15 Sanierung Regenwasserauffangbecken
- 16 Aktueller Stand Kita-Umbau
- 17 Sonstiges

## **Nichtöffentlicher Teil**

- 18 Beratung von Beschlussvorlagen
- 18.1 Kaufantrag von Herrn Alexander Bülow BVW-080/2017
- 18.2 Kaufantrag von Frau Gisela Stein BVW-081/2017
- 19 Herstellung des Einvernehmens zum Bauantrag für das Flurstück 18,  
Flur 6 der Gemarkung Witzin
- 20 Sonstiges

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Hüller begrüßt die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die Vertreter der Verwaltung, 6 Gäste, Frau Birkholz als Vorsitzende des Sozialausschusses, Herrn Schröder als Amtsvorsteher sowie Herrn Güttler von der SVZ.

---

### 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hüller stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Herr Johansen fehlt entschuldigt. Es sind somit 6 von 7 Mitgliedern anwesend. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

---

### 3 Bestätigung der Tagesordnung

Zu der bestehenden Tagesordnung stellt Herr Hüller den Antrag unter TOP 19 im Nichtöffentlichen Teil die Herstellung des Einvernehmens für einen Bauantrag mit aufzunehmen.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

---

### 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.02.2017

Frau Steuber bittet um Änderung des Abstimmungsergebnisses zu TOP 15.3. Richtig lautet die Abstimmung: 3 Zustimmungen, keine Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.

Des Weiteren bittet Frau Steuber um Korrektur ihrer Aussage unter TOP 7.1: „Es wird von Frau Steuber betont, dass jede Fraktion ein Vorschlagsrecht hat. *Das Ergebnis der Verhältnismäßigkeit der letzten Wahl kann dabei zugrunde gelegt werden. Die Mehrheit entscheide*“

Die Sitzungsniederschrift wird mit den vorgenommenen Änderungen mit 5 Zustimmungen und einer Enthaltung gebilligt.

---

### 5 Protokollkontrolle

Es gibt keine Anmerkungen zur Protokollkontrolle.

---

### 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Der Bericht des Bürgermeisters ist als Anlage beigelegt.

#### **Einwohner- und Gemeindevertreterfragestunde:**

Herr Urbschat nimmt Bezug auf die Neuvermessung der verpachteten Flächen mit dem

Hinweis, nicht außer Acht zu lassen, die nicht verpachteten Flächen an den „Mann“ zu bringen.

Herr Hüller erläutert hierzu, dass es zunächst nur um die Flächen geht, auf denen Gartenlauben stehen.

Herr Urbschat bittet um Vereinbarung eines Termins zur Ortsbegehung in Loiz. *Termin am 06.06.2017, 17 Uhr*

Frau Steuber fragt nach, ob die Kehrmaschine zwischenzeitlich gefahren ist und ob sie auch in Loiz gefahren ist.

Herr Hüller teilt mit, dass sie in Loiz nicht gefahren ist. Hier gibt es keine hierfür erforderliche Kante am Straßenrand.

Herr Urbschat fragt nach der Umlegung der Kosten für die Reinigung.

Herr Hüller erläutert, dass er den Gemeindearbeiter als Ausgleich für 2 Tage nach Sternberg schickt um beim Bauhof zu helfen. Da die Maschine nur 1 - 2 mal pro Jahr fahren soll, nur um Ordnung zu halten, wäre eine Umlage auf die Anwohner zu aufwendig. Herr Urbschat bittet darum, hier einen ordentlichen Rechtszustand herzustellen. Die, die Ordnung halten werden bestraft. Des Weiteren bittet er um Informationen zu dem Fahrzeug, welches immer noch auf dem Gehweg parkt.

Herr Hüller hakt hier nochmal nach. Es hapert an der Umsetzung durch das Ordnungsamt. Frau Steuber sieht hier eindeutig die Pflicht beim Ordnungsamt. Dieses soll den Bürger anschreiben.

Herr Gülker erläutert, dass das Ordnungsamt zuständig bei ruhendem Verkehr. Im Bereich von Bürgersteigen ist eine Zuordnung eher schwierig. Dieser muss als Bürgersteig gekennzeichnet sein. Sofern er abgesenkt ist, kann man überall parken □ Abstrafung schwierig.

Frau Steuber gibt den Hinweis an die Verwaltung, dass die Gremien der Gemeinde Witzin ordnungsgemäß eingepflegt werden (Frau Schmidt rausnehmen, Herr Kröplin weder Vorsitzender noch im Ausschuss tätig)

□ *Zentrale Dienste*

Herr Hüller erteilt dem Amtsvorsteher, Herrn Schröder, das Wort und bedankt sich für sein Kommen.

Herr Schröder stellt sich vor und möchte den Gemeinden gern Rede und Antwort stehen.

Leitbildgesetz: Herr Schröder ist der Meinung, es sollte alles so bleiben wie es ist.

Verwaltung: Herr Schröder sieht Schwierigkeiten in der Führungsebene. Die Verwaltung arbeitet zu langsam, z. B. bei den Haushaltsabschlüssen (erst 2012). Software kann nicht vorgeschoben werden. Findet das System, dass Sternberg geschäftsführende Gemeinde ist, nicht gut. Auch, dass der Amtsvorsteher keinen Einfluss, z. B. bei Personalentscheidungen hat, muss geändert werden.

**Herr Urbschat:** Lobt, dass sich der Amtsvorsteher nach 3 Jahren mal vorstellt. Herr Urbschat nimmt Bezug auf das derzeit bestehende Problem bei der Protokollführung. Wenn hierfür zusätzlich Geld gezahlt werden soll (Aussage Herr Dally), muss das Amt auch Einfluß auf das Personal haben. Öffentliche Verwaltung müsste sich mehr an Privatwirtschaft orientieren.

**Herr Hüller:** Mehraufwand entsteht, wenn alle Gemeinden zukünftig auch in ihren Ausschüssen einen Protokollant wünschen. Dies war bislang nicht in allen Gemeinden so.

**Frau Steuber:** Sieht dadurch keinen Mehraufwand.

Auftrag für Herrn Schröder: Prüfung, in welchen Gemeinden das Protokoll durch die Verwaltung geführt wird und in welchen nicht.

Herr Schröder bedankt und verabschiedet sich.

**Abstimmungsergebnis:**

|        |  |              |  |        |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|
| dafür: |  | dagegen<br>: |  | enth.: |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

Beschlussvorschlag zurückgestellt

Beschlussvorschlag geändert

Beschlussvorlage abgelehnt

Anlage 1 Bericht BM Witzin vom 04.05.2017

---

**7 Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Bericht Bauausschuss: Frau Steuber erteilt das Wort Kröplin, der sie vertreten hat. Es handelte sich bei dem termin am 18.03.2017 um keine Sitzung, sondern um eine Ortsbegehung. Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Zum Gehweg Steinhagen wird das Amt gebeten ein Anschreiben an den Pächter zu versenden, mit der Aufforderung das Grundstück zu bereinigen. Bei Unterlassung soll Rückgabe an die Gemeinde erfolgen.

☐ Liegenschaften, Frau Behrens

Bezüglich des Gehweges Kowalke soll Herr Kowalke aufgefordert werden, die Hecke zu schneiden. Laut Herrn Hüller ist die Hecke genau auf der Grenze. Schnitt muss durch Kowalke und Gemeinde erfolgen. Grenze muss eindeutig benannt werden.

☐ Prüfung durch Liegenschaften, Frau Behrens

☐ Herr Hüller führt vorab ein Gespräch mit Herrn Kowalke

Bericht Sozialausschuss: Laut Frau Birkholz haben sie lediglich die Wahl des Ausschussvorsitzenden durchgeführt. Für dienächste Sitzung muss noch ein termin festgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

|        |  |              |  |        |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|
| dafür: |  | dagegen<br>: |  | enth.: |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

Beschlussvorschlag zurückgestellt

Beschlussvorschlag geändert

Beschlussvorlage abgelehnt

Anlage 1 Protokoll Ortsbegehung Witzin

---

**8 Verabschiedung von Herrn Johansen aus der Gemeindevertretung**

Herr Hüller verabschiedet Herrn Johansen in dessen Abwesenheit und wünscht ihm weiterhin viel Glück und Erfolg.

Herr Urbschat fügt hinzu, dass der Betrieb bestehen bleibt und Herr Johansen auch hin und wieder dienstlich für die Gemeinde Tätig wird.

Laut Herrn Hüller hat Herr Johansen darum gebeten, seinen Kaufantrag aufrecht zu erhalten bis er seine persönlichen Belange geklärt hat.

---

## 9 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes in der Gemeindevertretung

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Johansen wird Herr Robert Schüning als neuer Gemeindevertreter verpflichtet.

---

## 10 Wahl eines Sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Bau und Finanzen

Herr Urbschat möchte vorab seinen Unmut zur Besetzung der Ausschüsse aussprechen. Er sieht das Vorschlagsrecht im Sozialausschuss eher bei der CDU, da Frau Schmidt (CDU) ausgeschieden ist. Frau Steuber sieht dies nicht so. Im Ergebnis hat die CDU weder einen Vorsitzenden noch einen Stellvertreter in den Ausschüssen. Dies muss sich ändern. Herr Urbschat schlägt daher Herrn Ronny Behm als Sachkundigen Einwohner für den Bau- und Finanzausschuss vor.

Frau Steuber verweist nochmal auf die letzte Sitzung, in welcher Sie bereits das Vorschlagsrecht erläutert hat. Aufgrund des Rücktritts von Herrn Johansen haben Sie sich erlaubt einen Antrag zur Wahl von Herrn Marko Guth als Sachkundigen Einwohner zu stellen.

Herr Hüller lässt zunächst über die Wahl von Herrn Marko Guth abstimmen.

- Ergebnis: 4 Zustimmungen/3 Gegenstimmen/keine Enthaltung

Im Anschluss über die Wahl von Herrn Ronny Behm.

- Ergebnis: 3 Zustimmungen/keine Gegenstimmen/4 Enthaltungen

Herr Hüller erläutert seine Entscheidung (gegen Herrn Behm) damit, dass Herr Behm auch Mitglied des Schulverbandes ist, hier aber noch zu keiner Sitzung erschienen ist.

Frau Steuber weist darauf hin, dass die „Witziner Mitte“ einen weiteren Antrag gestellt hat, nämlich Herrn Robert Schüning als Gemeindevertreter in den Bauausschuss zu wählen.

- Ergebnis: 4 Zustimmungen/0 Gegenstimmen/3 Enthaltungen

### **Abstimmungsergebnis:**

|        |  |         |  |        |  |
|--------|--|---------|--|--------|--|
| dafür: |  | dagegen |  | enth.: |  |
|        |  | :       |  |        |  |

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

Beschlussvorschlag zurückgestellt

Beschlussvorschlag geändert

Beschlussvorlage abgelehnt

Anlage 1 Mandatsniederlegung Johansen

Anlage 2 Antrag Nachbesetzung Bauausschuss Schüning

Anlage 3 Antrag Nachbesetzung Bauausschuss Guth

---

## 11 Wahl eines Mitgliedes der Gemeindevertretung in den Rechnungsprüfungsausschuss

Es wurden keine Vorschläge unterbreitet.

Zunächst soll keine Rechnungsprüfungsausschuss gebildet werden. Gegebenenfalls wird die Prüfung dem Amt übergeben öaut Herrn Hüller.

---

**12** Wahl eines Mitgliedes der Gemeindevertretung in den Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport

Herr Robert Schüning wird für Herrn Werner Kröplin als Gemeindeverteter in den Sozialausschuss gewählt.

- Ergebnis: 5 Zustimmungen/0 Gegenstimmen/2 Enthaltungen
- 

**13** Beratung von Beschlussvorlagen

---

**13.1** Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **BV-027/2017**

**Begründung:** Herr Kathke hat für die Unterstützung der Geschädigten beim Hausbrand in Witzin 100,00 € gespendet. Der Betrag ist am 07.02.2017 eingegangen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Witzin beschließt die Annahme der Spende in Höhe von 100,00 € von Herrn René Kathke und die Weiterleitung an die Geschädigte des Hausbrandes.

**Abstimmungsergebnis:**

|        |   |              |   |        |   |
|--------|---|--------------|---|--------|---|
| dafür: | 7 | dagegen<br>: | 0 | enth.: | 0 |
|--------|---|--------------|---|--------|---|

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

---

**13.2** Beschluss über die Geschäftsordnung der Gemeinde Witzin **BV-064/2017**

Nach den von Frau Steuber gegebenen Anregungen, die Geschäftsordnung wie folgt zu ändern,

§ 13 Satz 2 – streichen  
§ 15 Abs. 2, S. 1 – streichen

wurde die Geschäftsordnung beschlossen.

**Begründung:**

Gemäß § 22 Abs. 6 der Kommunalverfassung M-V gibt sich jede Gemeindevertretung zur Regelung ihrer inneren Angelegenheiten eine Geschäftsordnung.

Die Mustersatzung des Städte- und Gemeindetages aus dem Jahre 2014 wurde als Grundlage für den vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung



herangezogen und auf die Erfordernisse der Gemeinde abgestimmt.

Die Geschäftsordnung vom 13.10.1994 wurde dabei grundlegend überarbeitet und die rechtlichen Bestimmungen eingefügt.

.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Witzin beschließt die Geschäftsordnung in der geänderten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

|        |   |              |   |        |   |
|--------|---|--------------|---|--------|---|
| dafür: | 7 | dagegen<br>: | 0 | enth.: | 0 |
|--------|---|--------------|---|--------|---|

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

---

**14** Informationen zur rechtlichen Prüfung der Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen bei der Fassade des Feuerwehrgerätehauses Witzin

Herr Hüller erläutert den Tagesordnungspunkt und verteilt hierzu die dem Original der Niederschrift als Anlage beigefügte Information zu Gewährleistungsansprüchen. Herr Hüller bittet die Gemeindevertreter sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen und sich in der nächsten Sitzung zu positionieren.

Herr Gülker weist darauf hin, dass das Bauhauptgewerbe nicht mehr existent ist. Des Weiteren sieht er eine Gewährleistung nach VOB nur für 4 Jahre. Das Gerätehaus wurde bereits 2010 fertig gestellt. Fraglich ist, ob der Mangel bereits bei Abnahme des Objektes vorhanden war; dies muss nachgewiesen werden.

Es folgt eine rege Diskussion. Herr Hüller bereitet zur nächsten Sitzung eine Stellungnahme vor, über die dann entschieden wird.

**Abstimmungsergebnis:**

|        |  |              |  |        |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|
| dafür: |  | dagegen<br>: |  | enth.: |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

Beschlussvorschlag zurückgestellt

Beschlussvorschlag geändert

Beschlussvorlage abgelehnt

Anlage 1 Gewährleistung 1

Anlage 2 Gewährleistung 2

---

**15** Sanierung Regenwasserauffangbecken

Herr Hüller berichtet über den Termin mit dem Straßenbauamt. Hiernach besteht ein gültiger Vertrag. Die Gemeinde ist in der Pflicht zu zahlen (AFA 30 Jahre). Erst nach Ablauf der AFA kann eine neue Investition getätigt werden. Vorher ist eine Investition nur möglich, sofern neue Leitungen verlegt werden müssten.

Gleichzeitig wurde über den Radweg Sternberg/Witzin gesprochen. Zunächst muss ein Planfeststellungsverfahren erfolgen. Problematik hierbei sind die Grundstückseigentümer. Geldmittel sind angeblich vorhanden.

Eine Planung erfolgt ggf. ab 2018. Herr Taubenheim und Herr Hüller sind bestrebt dies früher anzuschieben. Eine Optimierung könnte ggf. durch Flächentausch erfolgen.

Hierüber würde Herr Hüller gern abstimmen lassen.

Herr Urbschat wendet ein, dass zunächst Gespräche geführt werden sollten, wie man das Verfahren beschleunigen kann. Erst dann ist auch erkennbar, um welche Grundstücke es sich handelt.

Herr Hüller bittet nur um Abstimmung, ob überhaupt, sofern es dazu kommt, gemeindliche Flächen zur Verfügung gestellt werden sollen bzw. können.

Abstimmung: 7 Zustimmungen/keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

---

## 16 Aktueller Stand Kita-Umbau

Herr Hüller nimmt hierzu Bezug auf seinen Bericht unter TOP 6.

---

## 17 Sonstiges

Herr Hüller verteilt an die Gemeindevertreter die Entscheidung der Kommunalausicht zur Haushaltssatzung vom 24.04.2017 (dem Original beigelegt) und verweist auf die Bewertung der dauernden Leistungsfähigkeit (Seite 2). Des Weiteren erläutert Herr Hüller den Bewertungskatalog. Sofern eine Gemeinde unter 50 Punkten liegen sollte man über eine Fusion nachdenken. Nach seiner Selbsteinschätzung liegt Witzin bei 75 Punkten.

Es folgt eine rege Diskussion zum Thema.

### Abstimmungsergebnis:

|        |  |              |  |        |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|
| dafür: |  | dagegen<br>: |  | enth.: |  |
|--------|--|--------------|--|--------|--|

Wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen:

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

Beschlussvorschlag zurückgestellt

Beschlussvorschlag geändert

Beschlussvorlage abgelehnt

Anlage 1 Schreiben LK vom 24.04.2017

Vorsitz:

Protokollführung: